

Deutsches
XXXXXXXXXX

3/10/38

148

8

9. August 1938.

149

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

An das

Deutsches Historische Institut

Z.Hd. des Herrn Prof. Dr. Bock,

R o m .

Auf das Schreiben vom 4. d.Mts. teile ich mit, daß für die geplante Archivreise per Auto aus Titel 27 des Haushalts Mittel in der von Ihnen angeforderten Höhe, also bis zum Höchstbetrage von 600.- RM zur Verfügung gestellt werden können, doch bitte ich, das Geld einstweilen aus der römischen Kasse vorzuschießen. Gleichzeitig bitte ich um eine kurze Mitteilung, welche Archivreisen, von wem und von welcher Dauer im Haushaltsjahre 1938 bisher durchgeführt sind und welche eventuell im Laufe des Rechnungsjahres außer der oben genannten Autoreise noch geplant sind, damit eine einigermaßen sichere Grundlage für die weiteren Dispositionen gefunden wird.

Das Reichswissenschaftsministerium verlangt einen Bericht über die etwaige militärische Verwendung sämtlicher Beamten, Angestellten, Stipendiaten und Lohnempfänger im Falle einer Mobilmachung nebst Nennung des Gestellungstages. Soviel hier bekannt ist, kommen vom

n
en
3
a-

Deutsches
XXXXXXXXXX

3/6/38

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

145

13. August 1938.

Herrn Dr. H. K ä m p f

A u s b u r g

Lessingstr. 21

Lieber Herr Kämpf!

Hierdurch bitte ich Sie, dem Deutschen Historischen Institut in Berlin Ihren Gestellungstag im Falle einer Mobilmachung zu nennen, da das Reichswissenschaftsministerium eine Aufstellung darüber verlangt.

Heil Hitler!

Ihr

gez. Lohmann

obung
So.
Hauen
eine
Lücken
beweisen
ad. Hoff
er Reise
während
lame,
Vater
je Bitte
eulka
u 8 Tag
Hre u
znise.
u Käu